

Liebe Eltern!

Bielefeld, den 29.4.2020



Das Ministerium hat am 16.4. erklärt, dass für Grundschul Kinder der 4. Klasse ab Montag, den 4. Mai die Schule wieder geöffnet ist. Seit gestern Abend wird in den Medien berichtet, der Schulstart sei auf den 7. Mai verschoben worden. (z.B. in WDR Bielefeld, Aktuelle Stunde vom 29.4.20. Der Bericht ist nicht mehr abrufbar, ich habe ihn aber gesehen.) Es gibt bis jetzt (29.4. 9:30 Uhr) keine offizielle Information dazu.

Das Schulamt kann derzeit ebenfalls keine verlässliche Auskunft zum Zeitpunkt des Schulstarts geben. Da die Eltern der 4. Schuljahre bereits über die Klassenleitungen informiert wurden, können wir nicht einfach abwarten.

Es tut mir leid, dass ich Sie in dieser ohnehin nicht einfachen Situation nicht mit verlässlichen Informationen versorgen kann. Ich weiß derzeit schlichtweg nicht, ob wir die Schule für das 4. Schuljahr Montag oder Donnerstag öffnen. Eine Entscheidung teile ich Ihnen über Schulhomepage und Elternbrief schnellstmöglich mit.

Unabhängig vom Termin sind wir aber auf die Öffnung vorbereitet. **Die nachfolgenden Informationen sind deswegen vor allem für Kinder und Eltern des 4. Schuljahres wichtig.** Ich möchte es trotzdem allen Eltern zur Kenntnis geben, auch wenn Ihr Kind derzeit noch nicht wieder in die Schule geht.

In den vergangenen Tagen haben wir uns viele Gedanken gemacht, wie der Infektionsschutz und die Abstandsregel in der Schule bestmöglich umgesetzt werden können. Das ist für uns alle eine schwierige Aufgabe, die jedoch höchste Priorität hat. Unter den gegebenen Voraussetzungen wird es keinen Schulalltag geben, wie wir ihn bisher gekannt haben.

Das Angebot der Notbetreuungsgruppen besteht weiterhin. **Die OGS und die VÜM bleiben geschlossen.**

Wir wissen, dass die Situation von den Kindern sehr unterschiedlich wahrgenommen wird. Einige werden ganz gut damit zurechtkommen, andere fühlen sich sehr belastet. Neben dem Einüben der Verhaltensregeln wird die Situation insgesamt mit den Kindern in der Schule thematisiert. Der Stundenumfang ist reduziert. Die Klassen werden geteilt. Das Präsenzlernen in der Schule entspricht nicht dem Lehrplan-konformen Unterricht des normalen Schulalltags.

In der Schule gilt die **1,5m Abstandsregel**. Aktivitäten, bei denen dieser Abstand zwangsläufig nicht eingehalten werden kann, können nicht stattfinden. Alle Räumlichkeiten werden so gestaltet und genutzt, dass der Abstand bestmöglich einzuhalten ist.

Es gibt ein **Einbahnstraßensystem** durch das Gebäude. Die Wege sind mit Pfeilen und Schildern markiert. OGS und Neubau werden über die FeuerTreppen betreten und über die normalen Treppenhäuser verlassen. Engstellen in Fluren werden nur in der gekennzeichneten Richtung begangen.

In den Klassen steht **jedem Kind ein ganzer Tisch** zur Verfügung. Jedes Kind erhält einen namentlich gekennzeichneten Sitzplatz.

Bitte besorgen Sie für Ihr Kind eine **Schutzmaske**. Alle Kinder sollen das Schulgebäude morgens mit

der Maske betreten und mittags die Schule damit verlassen. Während des Schulvormittags werden Kinder und Lehrkräfte nur dann Maske tragen, wenn die Abstandsregel nicht einzuhalten ist (z.B. bei der Versorgung von Verletzungen).

Reinigen Sie die Maske regelmäßig in der empfohlenen Weise.

Wir sorgen dafür, dass nicht alle Kinder gleichzeitig auf dem Schulhof sind. Es wird für die einzelnen Gruppen **Bewegungspausen** geben. Die Kinder erhalten Aktivitätsangebote, die mit der Abstandsregel vereinbar sind.

Die Kinder werden in der Schule regelmäßig und häufig zum **Händewaschen** angehalten. Seife und Einmalhandtücher sind selbstverständlich und in ausreichender Zahl vorhanden. Einige Aktivitäten werden nur mit vorherigem und abschließendem Händewaschen zugelassen (z.B. im Computerraum).

Kinder werden einzeln zur **Toilette** geschickt, weil der Toilettenflur eine unvermeidbare Engstelle im Schulgebäude darstellt.

Es wird eine Reihe weiterer Regelungen geben, die ich im Einzelnen jetzt nicht alle aufführen kann. Alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Martinschule werden sich selbstverständlich ebenfalls daran halten bzw. die Kinder entsprechend anweisen.

Abschließend noch einige Bitten und Hinweise an Sie als Eltern:

Besprechen Sie mit Ihrem Kind die besondere Situation und machen Sie ihm klar, warum wir alle so handeln müssen.

Wenn Ihr Kind krank ist, schicken Sie es keinesfalls zur Schule. Kinder, die auch nur leichte Erkältungssymptome - insbesondere Fieber oder Husten - zeigen, schicken wir wieder nach Hause. Wenn diese Symptome durch z.B. durch Asthma oder Allergien verursacht werden, informieren Sie bitte umgehend unbedingt die Klassenlehrkraft darüber.

Es wird allen Kindern schwerfallen, sich jederzeit an die Infektionsschutzregeln zu halten. Wir wissen, dass es immer wieder zu Situationen kommen wird, bei denen wir sie daran erinnern müssen.

Kinder jedoch, die sich **nicht an die Verhaltensregel halten wollen** oder gar mutwillig dagegen verstoßen, werden unverzüglich **vom Präsenzunterricht ausgeschlossen**. Die Berechtigung dazu hat mir die Schulaufsicht erteilt.

Uns allen fällt es nicht leicht, mit diesen Verhaltensmaßregeln umzugehen. Sie werden zu Recht als persönliche Einschränkung empfunden. Teilweise ist gefordert, dass wir Verhaltensweisen unterbinden, die sich eigentlich günstig auf die kindliche Entwicklung auswirken oder kindlichen Bedürfnissen entsprechen. Das fällt uns schwer. Es lässt sich nur damit rechtfertigen, dass wir der Gesundheit und dem Leben anderer Menschen den höchsten Wert einräumen.

Ich bitte um Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

M. Spiekermann